

## Briefkasten zum Änderungsdienst vom 15.05.2007



Sehr geehrte Damen und Herren,

heute informieren wir Sie über folgende Themen:

**579**

- Aktuelles zu Rabattverträgen (GKV-WSG)
- Sonderkennzeichen für Fälle der Nichtverfügbarkeit von Arzneimitteln
- Kostenträgerdatei
- Warnhinweis: Überdosierung Fentanyl-Pflaster in BtM-Höchstdosistabelle
- Neues CUBE-System von Pharmatechnik
- Terminalsache: Pharmacon Meran

### Aktuelles zu Rabattverträgen (GKV-WSG)

Immer wieder erreichen uns Anfragen von verunsicherten Anwenderinnen und Anwendern. Wer hat jetzt eigentlich einen Rabattvertrag mit wem über welche Artikel? Rabattvertragsartikel „verschwinden“, andere „tauchen gar nicht auf“. Immer wieder ist unklar, ob tatsächlich ausgetauscht werden muss. Hinzu kommt zu allem Überdross die Problematik der Lieferengpässe (siehe auch unten).

Erboste Hersteller und Krankenkassenvertreter fragen bei uns an, warum denn ihre Präparate noch nicht eingepflegt sind. Gleichzeitig wird behauptet, dass dieses oder jenes Softwarehaus die Daten eingepflegt oder, als Einziges, eben gerade nicht eingepflegt hat.

Lassen Sie uns etwas Licht ins Dunkel bringen. Die Informationen zu den Rabattverträgen werden, wie alle anderen Artikeldaten auch, vom ABDATA Pharma-Datenservice geliefert. PHARMATECHNIK selbst recherchiert keine Vertragsdaten. Zum 01.04 und 15.04.2007 wurden die Vertragsdaten von den Krankenkassen direkt an ABDATA gemeldet. Die Daten für Mai wurden von der zentralen Kopfstelle des BKK Bundesverbandes gesammelt und an ABDATA weitergeleitet. ABDATA bereitet die Daten auf und stellt sie den Softwarehäusern zur Verfügung. An dieses definierte Meldeverfahren müssen sich jetzt alle pharmazeutischen Hersteller und Krankenkassen halten. Anders könnte niemals Rechtssicherheit gewährleistet werden. Sofern Sie also Vertragsdaten vermissen, liegt dies daran, dass diese nicht ordnungsgemäß gemeldet wurden. (Dr. Günther Fülep)

### Sonderkennzeichen für Fälle der Nichtverfügbarkeit von Arzneimitteln

Im Zuge des GKV-WSG wurde ein neuer Rahmenvertrag nach §129 (2) SGB V ausgehandelt. Dieser sieht u.a. die vorrangige Abgabe von Rabattvertragspräparaten nach §130a (8) SGB V vor. Damit die Apotheken sich im Falle der Nichtverfügbarkeit von dieser Verpflichtung befreien können, wurde

geregelt, dass sie in diesem Fall ein Sonderkennzeichen (spezielle Pharmazentralnummer) zusätzlich auf das Rezept drucken. Die Übermittlung des Sonderkennzeichens bietet damit Sicherheit vor Retaxationen. Gleichzeitig müssen Belege des Großhändlers oder Herstellers aufgehoben werden, um die Nichtlieferfähigkeit auf Verlangen der Krankenkasse nachweisen zu können.

Diese Regelung gilt auch im Falle der Nichtlieferfähigkeit von Importarzneimitteln. Hier bewirkt die Übermittlung des Sonderkennzeichens, dass das anstelle des Imports abgegebene Originalpräparat nicht bei der Ermittlung des Fertigarzneimittelumsatzes und des Anteils importfähiger Fertigarzneimittel berücksichtigt wird. Sie finden die PZN in der Artikelverwaltung unter

OHNE PZN N.V. RAB.ARTIKEL	PZN 2567024
OHNE PZN N.V. IMPORTART.	PZN 2567030

Die Sonder-PZN können manuell erfasst werden und müssen VOR der PZN des tatsächlich abgegebenen Artikels aufgedruckt werden. Aufgrund der Kurzfristigkeit der Auslieferung und einer integrierten Programmroutine wird derzeit beim Erfassen dieser PZN noch ein Preis abgefragt. Bitte schließen Sie die Preisabfrage bei XT-Kassen durch Drücken der Escape-Taste bzw. mit Enter bei ASCII-Kassen. Die Eingabe eines Preises ist nicht erforderlich. (Dr. Günther Fülep)

## Kostenträgerdatei

Mit diesem Änderungsdienst liefern wir Ihnen eine Kostenträgerdatei. Sie enthält ca. 2200 Datensätze bzw. Institutionskennzeichen (IK) mit den dazugehörigen Kassenbezeichnungen. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Schwierigkeit der Erstellung eines derartigen Verzeichnisses besteht darin, dass laufend IK hinzukommen, z.B. für Sonderprogramme der Krankenkassen wie Praxisnetze, Selbstbeteiligungsmodelle etc., aber auch, aufgrund von Fusionen, IK wegfallen. Alte IK werden oftmals trotzdem eine gewisse Zeit weiterverwendet. Leider stehen nicht zu allen gemeldeten IK die vollständigen Kassenbezeichnungen und Adressen zur Verfügung. In diesem Fall mussten wir auf die gemeldeten Bezeichnungen des BKK Bundesverbandes bzw. ABDATA zurückgreifen. Vereinzelt tritt hier das Phänomen abgeschnittener Namen auf.

Wir bemühen uns selbstverständlich alle Daten zu vervollständigen. Die Probleme werden wohl nur dann endgültig gelöst werden können, wenn ein offizielles, bundeseinheitliches Verzeichnis zur Verfügung steht.

## Neues CUBE-System von Pharmatechnik

Wir freuen uns, Ihnen das neue CUBE-System von Pharmatechnik ankündigen zu können. Was um alles in der Welt ist das und was bringt mir ein CUBE-System für Vorteile, werden Sie sich vielleicht fragen. Lassen wir zur Erklärung das ganze unverständlichen IT-Säbelrasseln weg: Die CUBE-Technologie erlaubt es, relevante Warenwirtschaftsdaten einer Apotheke, bspw. zu Einkauf, Sortiment, Kosten, Umsatz und Ertrag, in jedwede Beziehung zu anderen Daten und Aspekten zu bringen. Quasi auf Knopfdruck können Sie Ihre wichtigsten Kennzahlen in Bezug zu anderen Apotheken, Filialen oder gar zur gesamten Branche setzen. Und das in einem leicht verständlichen, Internet basiertem Analyse-Cockpit mit entsprechend vorher definierten Zugriffsrechten.

Das neue CUBE-System ergänzt den Management-Report von Pharmatechnik. Nicht nur einzelne Apotheken, sondern Filialapotheken, ERFA-Gruppen und auch regionale Apothekenkooperationen können dieses Tool nutzen, um sich die eigenen Stärken und Schwächen zu verdeutlichen, aktuelle Daten abzurufen, sich an Benchmarks zu orientieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

In naher Zukunft können Sie sich in moderierten Fachgruppen-Gesprächen und einer CUBE-Community über ihre Daten und Strategien austauschen und einander wichtige Hilfe leisten – ganz ähnlich wie die derzeit 22 erfolgreichen ERFA-Gruppen beim Management-Report.

Weiterführende Informationen über das neue CUBE-System erhalten Sie bei Ihrem Systemberater bzw. bei Ihrer zuständigen PHARMATECHNIK Geschäftsstelle.

## Fentanyl-Pflaster: Mögliche Überschreitung der Verschreibungshöchstmenge

Bei Fentanyl-Pflastern können aufgrund des hohen Wirkstoffgehaltes der Darreichungsform (TTS) die Verschreibungshöchstmengen sehr leicht überschritten werden. Das kann bereits bei Verordnungen von 20er Packungen der Freisetzungsrate 75 yg/h und 100 yg/h für Fentanyl 340 mg der Fall sein. Solche Verordnungen sind vom Arzt mit dem Buchstaben "A" zu kennzeichnen. Fehlt eine solche Kennzeichnung, kann es zu Retaxierungen von Seiten der Krankenkassen kommen. Bitte überprüfen Sie daher in ihrem eigenen Interesse bei der Abgabe die Einhaltung der BtM-Höchstmengen. Im Programm BtM (30) unter "Info" ist an der entsprechenden Stelle der BtM- Höchstdosistabelle ein Hinweis hinterlegt. Eine automatisierte Überprüfung des Überschreitens der Verschreibungshöchstmengen von BtM an der Datenkasse ist aus technischen und rechtlichen Gründen (Verschreibungszeitraum, Wirkstoffgehalt u.a.) derzeit leider nicht möglich.

## Terminsache: Pharmacon Meran

Vom 03. bis 08. Juni 2007 findet in Meran die 45. Internationale Pharmazeutische Fortbildungswoche der Bundesapothekerkammer statt. Fachliche Mittelpunkte dieser Veranstaltung bilden Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Hormone, Pharmakoökonomie und Klinische Pharmazie. Für ein ansprechendes Rahmenprogramm ist ebenfalls gesorgt.

In diesem Jahr dürfen wir Ihnen zusammen mit der ABDATA ein attraktives Seminar anbieten: "Entdecken Sie ungenutzte Schätze in der ABDA Datenbank - Ihr Plus: Beratungskompetenz".

Das Seminar findet statt von Montag, den 03. Juni, bis Mittwoch, den 06. Juni, und Freitag, den 08. Juni (Zusatztermin), jeweils von 13 bis 15 Uhr.

Unseren Pharmatechnik Messestand finden Sie im Foyer des Kurhauses. Hier steht Ihnen das Team der Geschäftsstelle München für Gespräche zur Verfügung und präsentiert Ihnen gerne unsere aktuellen Programme.

In diesem Sinne verbleibe ich, bis zum nächsten Briefkasten, mit den allerbesten Grüßen,  
Ihr Wolfram Weisse

Unter der E-Mail-Adresse [info@pharmatechnik.de](mailto:info@pharmatechnik.de) sind wir, bzw. unsere Computer  
Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.pharmatechnik.de](http://www.pharmatechnik.de).

## Ergänzende Briefkästen

Information der Firma 7b-Direkt	15.11.06	6 Seiten	BK_7B-DIREKT
Inform. zur elektr. Steuerprüfung	08/05	4 Seiten	BK_STEUERPRUEF
Bestellung zum Datenschutzbeauftragten		2 Seiten	BK_DATENSCHUTZ
Neue Warenwirtschaftsversionen			BK_UPDATE_nnn
Heimversorgung Programm 75	1.9.03	2 Seiten	BK_UPDATE_047
Preisliste Zubehör	1.12.06	6 Seiten	BKZUBEHOER
Schulungen, Seminare, Veranstaltungen	ca	15 Seiten	BKVERANS
Termine MMR Chef-Werkstätten		2 Seiten	BK_MMR_CWS
Stichwortverzeichnis Briefkasten	15.04.07	10 Seiten	BKINHALT
Lexikon zur Betriebswirtschaft		6 Seiten	BK_BWA-LEX
Synonyme zu Stoffbezeichnungen		9 Seiten	BK_SYNONYME
Elektrostatische Aufladungen	15.01.01	2 Seiten	BKBODEN
Tipps zur Datensicherung	15.12.04	3 Seiten	BKDASI

## Nächster Änderungsdienst

Stichtag, 01.06.2007

Bereitstellung Donnerstag, 25.05.2007

## Notdienst/Hotline

Werktags 7.30 bis 20 Uhr

Samstag/Sonntag 8 bis 14 Uhr

01805/78 08 08 (0,14 Euro je angef. Minute aus dem Festnetz)